
Subject: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [mike](#) on Sun, 10 Nov 2013 20:57:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.youtube.com/watch?v=FvPI3kz6EEo>

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [Sigara](#) on Sun, 10 Nov 2013 23:34:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gott jetzt fällt mir schon bei der Forscherin auf das sie Geheimratsecken hat.
So langsam dreh ich am Rad

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [herbalist](#) on Mon, 11 Nov 2013 13:54:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier das is ab Min. 28 auch interessant.
<http://youtu.be/hUo4Sq7oXVA?t=28m>
Ich hab Mütterlicherseits volles Haar... ich glaub ich wurde verarscht...

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [Sigara](#) on Mon, 11 Nov 2013 14:09:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist bei mir auch so. Mein Opa Mütterlicherseits hat nur ein bisschen Geheimratsecken und das mit über 80.
Meine Oma und ihr Bruder (mütterlicherseits) haben volles Haar, nicht das geringste Anzeichen.
Allerdings hab ich das schöne wallende blonde Haar von meinem Vater geerbt

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [Luxemburg3000](#) on Mon, 11 Nov 2013 14:25:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Opa auch... Mit über 80 nur Geheimratsecken....Perfekt wär wenns bei mir auch da stehen bliebe...

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [knopper22](#) on Mon, 11 Nov 2013 18:50:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

herbalist schrieb am Mon, 11 November 2013 14:54 Hier das is ab Min. 28 auch interessant.
<http://youtu.be/hUo4Sq7oXVA?t=28m>

Wissen wir doch schon lange! Nun kommt es auch mal in ner populärwissenschaftlichen
Sendung!

Wenn auch mit dem "Extrem-NON-AGA'ler" Ranga

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [PKWA](#) on Mon, 11 Nov 2013 19:22:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

herbalist schrieb am Mon, 11 November 2013 14:54 Hier das is ab Min. 28 auch interessant.
<http://youtu.be/hUo4Sq7oXVA?t=28m>

Ich hab Mütterlicherseits volles Haar... ich glaub ich wurde verarscht...

Der Inhalt des Beitrags ist aber ungenau/falsch bzw. die Informationen veraltet. Bei diesem Beitrag entsteht der Eindruck dass in erster Linie Männer eine Glatze bekommen, weil das entsprechende Gen auf dem X-Chromosom liegt und rezessiv ist. Dass das nicht der Fall ist wird alleine schon dadurch deutlich, dass einige Frauen ihre Haare verlieren, sobald man ihnen Androgene zuführt (Etwa bei Frau zu Mann Transgendern). Zudem ist schon länger bekannt, dass Haarausfall polygen vererbt wird und sich die entsprechenden Gene nicht nur auf den X-Chromosom befinden, Der Vater spielt also auch eine entsprechende Rolle.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [knopper22](#) on Mon, 11 Nov 2013 19:36:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Mon, 11 November 2013 20:22 dass einige Frauen ihre Haare verlieren, sobald man ihnen Androgene zuführt (Etwa bei Frau zu Mann Transgendern).

...

Ja! Klar!

Den bekommen sie weil sie es halt auch geerbt haben, ABER eben auch über das eine X-Chromsom.

Passt doch.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [PKWA](#) on Mon, 11 Nov 2013 19:49:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 11 November 2013 20:36PKWA schrieb am Mon, 11 November 2013 20:22dass einige Frauen ihre Haare verlieren, sobald man ihnen Androgene zuführt (Etwa bei Frau zu Mann Transgendern).

...

Ja! Klar!
Den bekommen sie weil sie es halt auch geerbt haben, ABER eben auch über das eine X-Chromsom.
Passt doch.

Der Beitrag geht aber in keiner Weise auf die Rolle der Androgene ein. Vielmehr entsteht der Eindruck, dass Frauen keinen Haarausfall haben, weil das "Haarausfallgen" auf dem X-Chromosom rezessiv ist und das nicht defekte Gen (das nicht die Haare ausfallen lässt) auf dem anderen X-Chromosom dominant ist. Dies ist ein veralteter Erklärungsversuch dafür, warum Männer Haarausfall haben und Frauen idR nicht, der sich als unwahr herausgestellt hat. Bzw. wenn das stimmen sollte, sollte Frauen auch nach der Gabe von Androgenen weiterhin nicht die Haare ausfallen, denn das nicht defekte Gen auf dem anderen X-Chromosom ist ja immer noch zum Ausgleich da.

Oder anders gesagt: Ja, auch Gene die für den Haarausfall eine Rolle spielen befinden sich auf dem X-Chromosom. Das aber in erster Linie Männer Haarausfall bekommen liegt hier, im Gegensatz zu anderen Männerkrankheiten wie etwa einer Rot-Grün-Schwäche, nicht an dem Umstand dass Männer nur ein X-Chromosom haben, sondern an den Androgenen.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Mon, 11 Nov 2013 20:43:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sigara schrieb am Mon, 11 November 2013 00:34Gott jetzt fällt mir schon bei der Forscherin auf das sie Geheimratsecken hat.

Wer zu lange hier im Forum unterwegs ist entwickelt scheinbar eine Art Haar-Autismus. Anstatt dem Gesprächspartner in die Augen zu schauen, wird der Haarstatus analysiert und in eine Hamilton-Norwood-Schema Klasse eingeteilt.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [mike.](#) on Mon, 11 Nov 2013 20:45:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Mon, 11 November 2013 21:43
Sigara schrieb am Mon, 11 November 2013 00:34
Gott jetzt fällt mir schon bei der Forscherin auf das sie Geheimratsecken hat.
Wer zu lange hier im Forum unterwegs ist entwickelt scheinbar eine Art Haar-Autismus. Anstatt dem Gesprächspartner in die Augen zu schauen, wird der Haarstatus analysiert und in eine Hamilton-Norwood-Schema Klasse eingeteilt.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 11 Nov 2013 20:47:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das muss ich ehrlich gesagt bestätigen.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [Sigara](#) on Mon, 11 Nov 2013 21:08:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Mon, 11 November 2013 21:43
Sigara schrieb am Mon, 11 November 2013 00:34
Gott jetzt fällt mir schon bei der Forscherin auf das sie Geheimratsecken hat.
Wer zu lange hier im Forum unterwegs ist entwickelt scheinbar eine Art Haar-Autismus. Anstatt dem Gesprächspartner in die Augen zu schauen, wird der Haarstatus analysiert und in eine Hamilton-Norwood-Schema Klasse eingeteilt.

Ja leider muss ich dir da Recht geben. Irgendwie muss ich das ablegen^^

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)
Posted by [knopper22](#) on Wed, 13 Nov 2013 20:29:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm aber trotzdem bleibt der "Nachgeschmack" das wir die schlechtere Menschen bzw. die unperfekteren Lebewesen sind.

Wenn ich das richtig verstanden hab hat sich ja das Y-Chromosom vor ca. 350 Mio Jahren aus dem ehemaligem X-Chromosomen durch eine Mutation gebildet. Soweit so gut!

Seitdem wurde es immer kleiner oder halt verkümmerter, d.h. es enthält nicht mehr so viele Gene.

Laut logischer Schlussfolgerung, was ich mir so gedacht hab, müssten sich doch also die Eigenschaften der Mütter bzw. die Gene sich mehr und mehr durchsetzen, da ja diese Chromosom logischerweise mehr Informationen enthält.

Irgendwann werden vom Mann nur noch die androgenen Eigenschaften weitervererbt, also Gene für Spermienbildung, Körperbau, evt. n wenig Aussehen.

Vermutlich ist dies bereits eingetreten und wir reden uns nur was ein, wenn wir meinen "Er ähnelt seinem Vater" usw... In Wahrheit kommt fast alles von der Mutter!

"Just a suggestion" ... aber interessant

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Wed, 13 Nov 2013 22:29:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Wed, 13 November 2013 21:29 Vermutlich ist dies bereits eingetreten und wir reden uns nur was ein, wenn wir meinen "Er ähnelt seinem Vater" usw... In Wahrheit kommt fast alles von der Mutter!

Außer dem Y-Chromosom kommen ja noch 22 weitere vom Mann.

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [Luxemburg3000](#) on Thu, 14 Nov 2013 14:40:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Mon, 11 November 2013 21:43 Sigara schrieb am Mon, 11 November 2013 00:34 Gott jetzt fällt mir schon bei der Forscherin auf das sie Geheimratsecken hat.

Wer zu lange hier im Forum unterwegs ist entwickelt scheinbar eine Art Haar-Autismus. Anstatt dem Gesprächspartner in die Augen zu schauen, wird der Haarstatus analysiert und in eine Hamilton-Norwood-Schema Klasse eingeteilt.

Stimmt wirklich...

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 14 Nov 2013 14:44:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Wed, 13 November 2013 21:29 hmm aber trotzdem bleibt der "Nachgeschmack" das wir die schlechtere Menschen bzw. die unperfekteren Lebewesen sind.

Männer? Dann häng dich doch auf du viriler Untermensch

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [knopper22](#) on Thu, 14 Nov 2013 16:11:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

he he ja^^

stimmt sind ja 22 von jedem + halt X oder Y

Trotzdem bleibt die Frage warum Y soviel kleiner ist.

Auch wäre mal ganz interessant was genau darüber entscheidet ob "männliche" oder "weibliche" Spermien gebildet werden bzw. was hier Hormoneinflüsse tun....

Denke das hat auf jeden Fall n Einfluss.

Dazu auch noch mal das:

http://de.wikipedia.org/wiki/Nat%C3%BCrliche_Geschlechtswahl#Biologischer_Hintergrund

Zitat:

Das Geschlecht des Kindes hängt davon ab, ob der Chromosomensatz des väterlichen Spermiums, welches die mütterliche Eizelle befruchtet, ein X-Chromosom oder ein Y-Chromosom enthält. Das X-Chromosom ist 164 Millionen Basenpaare groß, das Y-Chromosom nur 60 Millionen Basenpaare. Es ist denkbar, dass der Gewichtsunterschied das Y-Spermium etwas beweglicher macht, was das geringe Überwiegen männlicher Neugeborenen miterklären würde. Allerdings ist das Verhältnis 106:100 zeitlich und örtlich nicht konstant.

schon n eindeutiges und krasses Verhältnis wenn man das mal hochrechnet.....

Subject: Aw: Autismus (Quarks & Co)

Posted by [PKWA](#) on Thu, 14 Nov 2013 17:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es entscheidet gar nichts darüber ob Spermien mit X oder Y Chromosom gebildet werden. Spermien entstehen durch Mitose (Zellteilung) bei der auch das genetische Material aufgeteilt wird. Dabei entstehen denknotwendigerweise gleich viele Spermien mit X Chromosom wie mit Y Chromosom.
